Ausgabe 06/2022

Gemeinde Nachrichten Straßlach-Dingharting

www.strasslach-dingharting.de

Öffentliche Busse - Machen Sie bitte bei der Umfrage mit!

Wir würden die öffentliche Busverbindung gerne deutlich verbessern. Mit zusätzlichen Angeboten soll gerade Personen, die noch keinen Führerschein haben oder in sonstiger Weise in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, aber auch allen anderen Bürgern, eine bessere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in unserer Gemeinde ermöglich werden. Damit die neuen Angebote noch besser auf die Bürfnisse der Straßlach-Dinghartinger zugeschnitten werden können, ist Ihre Meinung gefragt.

IN DIESER AUSGABE:

- Baumaßnahme in der Hugo-Hofmann-Straße S. 3
- Ferienprogramm S. 10 & 11
- Seniorenprogramm - Juli S. 15

Vorwort

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

von der Kindheit bis ins hohe Alter selbstbestimmt und unabhängig in der eigenen Heimatgemeinde zu leben, davon träumen viele Menschen. Wir, die Gemeindepolitik und die Verwaltung haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Menschen, die Familien, die Kinder und die Senioren in der Erfüllung dieses Traums zu unterstützen.

Nicht umsonst arbeitet die Gemeinde mit Hochdruck gegen alle Widrigkeiten an der Schaffung von ausreichenden Betreuungsplätzen für unsere Kinder. Wir haben dafür gesorgt, dass die Infrastruktur verbessert wird, dass man vor Ort einkaufen kann und dass Familien es trotz der angespannten Situation am Grundstücksmarkt schaffen, sich ein Eigenheim zu schaffen. Mit Hochdruck arbeiten wir parallel daran, unseren Bürgern Rezepte und Alternativen auch für das letzte Drittel ihres Lebens anzubieten. So entsteht in Straßlach beispielsweise bald schon eine neue Anlage für Betreutes Wohnen.

Zum selbstbestimmten und unabhängigen Leben gehört auch, dass man sich in jeder Lebensphase unabhängig und selbstbestimmt frei bewegen kann. In dieser Hinsicht können wir Sie unterstützen, wenn wir gute Angebote zur Mobilität schaffen.
Das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs bei uns ist schwach. Obwohl es sich seit 2016 deutlich verbessert hat und die Gemeinde örtliche Unterstützung bietet mit Taxigutscheinen für die Nacht und tagsüber für alte und gehbehinderte Menschen, gibt es hier noch viel zu tun. Es ist auf jeden Fall ein dickes Brett, das zu bohren ist. Wir haben eigene Ideen entworfen und sind in engem Kontakt mit dem Landratsamt. Wir stehen zum ersten Mal vor einer vielversprechenden Situation. Der Landkreis ist bereit, das Beförderungsangebot in unserer Gemeinde deutlich zu verbessern. Dieses Eisen wollen wir schmieden, solange es heiß ist. Damit am Ende die Busse fahren, die wir brauchen und dort die Leute abholen, wo sie es nötig haben, wollen wir Ihre Bedürfnisse ganz genau abfragen und diese an den Landkreis weiterleiten.

Bitte machen Sie bei der Umfrage mit. Wer ein Handy bedienen kann, tut sich ganz leicht. Wer mit dem Computer oder dem Handy Schwierigkeiten hat, kann gerne die Hotline nutzen und bei unserer Seniorenbeauftragten oder dem BUFDI anrufen und seine Meinung zur Umfrage telefonisch durchgeben. Ich würde mich freuen, wenn besonders viele bei dieser Umfrage mitmachen. Bitte helfen auch Sie mit Ihrer Meinung mit, dass das Beförderungsangebot in unserer Gemeinde deutlich besser wird. Dafür danke ich Ihnen schon jetzt von Herzen!

Herzliche Grüße

Ihr Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Terminübersicht Juli 2022

Do. 14. Juli 2022	**Grillen mit den drei Bürgermeistern**	Rathaus
Fr. 15. Juli 2022	**Abgabe für die Gemeindenachrichten**	Erscheinungstag 28. Juli 2022
Mi. 20. Juli 2022	**19.00 Uhr Bauausschusssitzung**	Sitzungssaal
Mi. 27. Juli 2022	**19.00 Uhr Gemeinderatssitzung**	Sitzungssaal

Einwohnerstatistik

Mehr Wegzüge

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Mai 2022

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.386	1.686	1.700
Geburten	0	0	0
Sterbefälle	0	0	0
Zuzüge	16	7	9
Wegzüge	32	15	17
Endstand	3.370	1.678	1.692
Änderung	-16	-8	-8

Umzüge innerhalb der Gemeinde	0	0	0
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.577

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
  LINUS WITTICH Medien KG
  Peter-Henlein-Straße 1,
  91301 Forchheim,
  Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich
  – für den amtlichen Teil ist
  Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21, 82064 Straßlach-Dingharting;
  – für den Anzeigenteil ist
  Christian Zenk,
  LINUS WITTICH Medien KG.
- Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Starkregen Hugo-Hofmann-Straße

Größte Problemstelle wird beseitigt

Solche Bilder sollen in Zukunft der Vergangenheit angehören.

Bei Starkregenfällen kommt es in der Hugo-Hofmann-Straße immer wieder zu Überschwemmungen und die Feuerwehr musste wegen überfluteter Grundstücke und Gebäude immer wieder zum Einsatz. Nun werden die ohnehin schon umfassenden Entwässerungsanlagen in diesem Bereich erheblich erweitert. Schon im Jahr 2021 hat der Gemeinderat die finanziellen Mittel zur Ertüchtigung der Straßenentwässerung an verschiedenen Stellen freigegeben und es konnte mit kleineren Maßnahmen schon viel erreicht werden. So wurde im Kreuzungsbereich Hugo-Hofmann-Straße und Frankenstraße eine neue Sickerrigole eingebaut, um den Großteil des Zulaufes zu dem Tiefpunkt aufzufangen.
In der Gemeinderatssitzung vom 25. Mai hat der Rat beschlossen, die Straßenentwässerung am tiefsten Punkt der Hugo-Hofmann-Straße neu herzustellen.
Nach Bestandsaufnahme vor Ort wurde festgestellt, dass eine komplette Neuplanung notwendig ist. Die zukünftige Straßenentwässerung enthält nun neue Straßeneinläufe und eine Bordsteinentwässerung. Der Großteil der Verbesserung ist die Schaffung zusätzlichen Stauraums, um zeitgleich noch mehr Oberflächenfasser abfangen zu können.

Hierfür werden zwei Füllkörperrigolen von 20 und 40 Metern eingebaut. Die Füllkörperrigole kann bei Starkregen das Niederschlagswasser aufnehmen und langsam versickern lassen.

Der Gemeinderat hat sich zusätzlich zu der Maßnahme entschlossen, den jetzigen Kiesstreifen der als Parkfläche genutzt wird in diesem Zuge aufzuwerten. Das bedeutet, es werden in diesem Bereich Parkflächen mit sickerfähigem Pflaster geteilt durch Grünflächen hergestellt. Diese Maßnahme soll verhindern, dass zu viele Feinteilchen in die Füllkörperrigole gelangen und diese dann frühzeitig verstopfen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 270.000 €. Die Baumaßnahme ist für die Zeit zwischen August und Oktober 2022 geplant.

■ *Manuel Kluge*

Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Besuch im Rathaus
Der Zutritt zum Rathaus ist wieder ohne 3G-Nachweis möglich. Das Rathausteam steht den Bürgerinnen und Bürgern zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Für Ihre Anliegen im Einwohnmeldeamt wird darum gebeten, weiterhin einen Termin zu vereinbaren. Dadurch können unnötige Wartezeiten vermieden werden. Beim Zutritt ins Rathaus ist weiterhin eine FFP2-Maske zu tragen.

David Weber - der BUFDI
Senioren die einen Fahrdienst benötigen, Unterstützung oder Gesellschaft im Alltag können sich bei David Weber, dem Bundesfreiwilligendienstleistenden (BUFDI) der Gemeinde melden. Telefonisch unter:
0172 2643807

Abbau des Grablichtautomaten
Der Grablichtautomat, der sich im Eingangsbereich des Gemeindefriedhofes Straßlach befindet, wird im Laufe des Juni 2022 abgebaut. Nach fast zwanzigjähriger Laufzeit hat die Aufstellerfirma den Vertrag gekündigt, da der Automat nicht mehr wirtschaftlich ist.

■ *Die Gemeindeverwaltung*

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:

Mobil durch Straßlach-Dingharting

Bürgerbefragung

Die Verbesserung des örtlichen Nahverkehrs benötigt oft kreative Ansätze und Lösungen. Der Gemeinderat beschäftigt sich seit mehr als 10 Jahren mit diesem Thema und hat in der vergangenen Zeit etliche Maßnahmen hierzu ergriffen. Bereits 2011 hat die Gemeinde eine Mobilitätsumfrage durchgeführt, um den tatsächlichen Bedarf zu erfassen.

Mit den Taxigutscheinen besteht eine echte Alternative zum Linienbus während der Nachtfahrstunden. Mit ihrer Erweiterung 2019 für Senioren und Menschen mit Behinderung hat die Gemeinde besonders für Menschen mit eingeschränkter Mobilität attraktive Beförderungsangebote geschaffen.

Um die beiden Ortsteile Holzhausen und Ebertshausen an den Nahverkehr anzubinden, war 2020 eine Kooperation mit dem Verein des Biberger Bürger Buses geplant. Bedingung hierfür war seitens der Biberger, dass sich Ehrenamtliche finden, die wie in Biberg wöchentlich stundenweise Fahrdienste übernehmen. Diese Freiwilligen konnten weder in Holzhausen und Ebertshausen, noch im restlichen Gemeindegebiet gefunden werden. Daher wurde das Bedienungsgebiet des Biberger Bürgerbusses nicht nach Holzhausen und Ebertshausen erweitert.

Im Mai 2021 entschloss sich der Gemeinderat deshalb, einen Arbeitskreis Mobilität unter Einbeziehung örtlicher Akteure aus Vereinen und der Privatwirtschaft zu gründen.

Bürger: QR-Code zur Bürgerbefragung.

In den vergangenen Monaten arbeiteten die Mitglieder intensiv an der Frage, wo die Bevölkerung, das Gewerbe, die Familien, die Senioren und andere der Schuh drückt. Schnell stand fest, dass es für uns keine Lösung sein kann, wenn der 271 öfter fährt oder noch weitere Großbusse leer durch die Gegend fahren. Viel mehr hat sich herauskristallisiert, dass es für eine Flächengemeinde wie unsere besser ist, wenn ein oder mehrere kleinere Busse eingesetzt werden. Die Busse sollten maximal die Größe eines VW-Busses oder eines Kleinbusses haben, um auch die entlegenen Ortsbereiche von Straßlach, aber auch die bisher nicht vom Personennahverkehr erschlossenen Gemeindeteile Deigstetten, Beigarten, Holzhausen, Ebertshausen und Kleindingharting gut zu erreichen. Denn eins ist leider klar: Wer am Ende der Frundsbergstraße wohnt, ist bisher von der nächsten Haltestelle fast so weit entfernt, wie jemand aus Deigstetten oder Beigarten.
Um eine bessere Vorstellung von den verschiedenen Modellen und Möglichkeiten zu bekommen, setzte sich die Verwaltung mit der Firma OMOBII GmbH aus Murnau in Verbindung. Diese betreibt seit Juli 2020 ein RufTaxi in Murnau.
Zusätzlich fanden intensive Gespräche zwischen der Gemeindeverwaltung, dem Landkreis und dem MVV statt. Hier zeigten alle Beteiligten erfreulicherweise großes Interesse an den Plänen der Gemeinde. Der Landkreis München führt derzeit in einigen Nachbargemeinden ein Pilot-Projekt im „On-Demand"-Verkehr durch. Zugleich plant er die Einführung von RufBus/ RufTaxi etwa ab 2025 in unserer Gemeinde. Ein RufBus oder RufTaxi fährt fahrplanbasiert. Die Nutzer haben die Möglichkeit, die Fahrten im Vorfeld zu buchen. Um eine bessere Erschließung aller Ortsteile zu erreichen, werden neben den bereits vorhandenen Bushaltestellen zusätzliche Haltepunkte für das RufBus bzw. RufTaxi entstehen.
Folgende zusätzliche Haltepunkte erachtet die Verwaltung für einen RufBus oder ein RufTaxi als sinnvoll:

- Ortsteil Holzhausen
- Ortsteil Ebertshausen
- Ortsteil Deigstetten
- Ortsteil Beigarten
- Ortsteil Straßlach westliche Frundsbergstraße etwa auf Höhe Jägestraße / Hubertusstraße)

Die letzte Umfrage zum Thema Mobilität ist vor über 10 Jahren durchgeführt worden. Seitdem hat sich die Infrastruktur unserer Gemeinde deutlich verbessert und die Bürger haben die Möglichkeit, viele Erledigungen und Besorgungen Vorort zu verrichten. Dadurch haben sich das Fahrverhalten und die Mobilitätsbedürfnisse unserer Bürger deutlich verändert.

Gewerbe: QR-Code für die Befragung der Gewerbetreibenden.

Um die tatsächlichen Bedürfnisse und Bedarfe in unserer Gemeinde dem Landkreis gegenüber zu untermauern, hat sich der Gemeinderat in der Maisitzung entschieden, eine Umfrage zur Mobilität durchzuführen. Sie soll Aufschluss über den tatsächlichen Bedarf in den einzelnen Ortsteilen geben.

Die Umfrage erfolgt digital über den Anbieter LamaPoll.
Es gibt zwei Umfragen, eine für die Gewerbetreibenden und eine für die Bürgerinnen und Bürger. Sie wird ab dem 30.06.2022 auf der Homepage der Gemeinde freigeschaltet.
Für Senioren oder digital unkundige Personen gibt es die Möglichkeit, den Fragebogen telefonisch auszufüllen. Die Seniorenbeauftrage Jessica Bauner und der Bundesfreiwilligendienstleistende David Weber stehen hier helfend zur Seite. ■ *Silvia Glas*

Ukraine-Krise

Gemeinde schafft Notunterkünfte

Seit nunmehr vier Monaten herrscht in der Ukraine Krieg. Viele Menschen sind auf der Flucht. Im Landkreis München sind seit Kriegsbeginn mehr als 5.000 Flüchtlinge angekommen. 4.121 wohnen in privaten Unterkünften. In Straßlach-Dingharting sind aktuell 50 Geflüchtete registriert. Ein Teil der Flüchtlinge ist bereits wieder zurück in die Heimat, zu Verwandten oder Bekannten gezogen.

Der Krieg in der Ukraine dauert bereits vier Monate. Viele Menschen sind auf der Flucht. Bei uns haben 50 Geflüchtete ein Zuhause gefunden.

Ein Großteil der Flüchtlinge sind Frauen und Kinder. Mitte Mai lud Bürgermeister Sienerth alle Wohnungsgeber aus unserer Gemeinde zu einem gemeinsamen Treffen ein. Mehr als die Hälfte der Gastgeber kamen und berichteten zu ihrer jeweiligen Situation. Das ein oder andere Problem konnte ohne große bürokratische Umwege gelöst werden. So springt seit Mitte Mai der BUFDI ein und fährt die Kinder einer Familie aus Holzhausen nach Straßlach zum Kindergarten und anderen ist schon geholfen, dass sie den gemeindlichen Schulbus mit nutzen dürfen. Mehreren Kindern wurden Kindergartenplätze angeboten, so dass die Eltern Deutschkurse besuchen können.

Seit dem 01.06.2022 gab es eine gesetzliche Änderung. Bürgermeister Sienerth erläutert hierzu alle wichtigen Punkte. Anerkannte Flüchtlinge aus der Ukraine mit Fiktionsbescheinigung oder Aufenthaltstitel erhalten ab dem 01.06.2022 keine Leistungen mehr nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, sondern sind als Hartz IV Empfänger zu behandeln. Das Jobcenter des Landkreises hat an alle Leistungsbezieher Anträge für die Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII versendet. So können Wohnungsgeber Mietverträge mit den Gästen schließen und die Kosten werden bei den Sozialleistungen mit angerechnet.

Mit dem Wechsel der Zuständigkeit, ergibt sich auch für die Gemeinde eine neue Aufgabe: Müssen Flüchtlinge nach dem 01.06.2022 aus den privaten Unterkünften ausziehen, sind diese zu behandeln wie Personen die von Obdachlosigkeit bedroht sind. Dies gilt es in jedem Fall zu verhindern. Der Bürgermeister erläuterte hier das geplante Vorgehen der Gemeinde und stellt klar, dass es innerhalb von Straßlach-Dingharting keine „Schatteninfrastruktur" gibt, um 50 Menschen anderweitig unterzubringen, falls sie aus den privaten Gastverhältnissen ausziehen müssen.

Die Gemeinde bereitet eine Notunterunterkunft vor. Für den Fall der Fälle wird eine Wohnung eingerichtet, um Obdachlosigkeit von Flüchtlingen zu verhindern.

Um dennoch gewappnet zu sein für den Notfall, richtet die Verwaltung gerade eine Wohnung ein. Diese soll dann im Fall des Falles mit Stockbetten ausgestattet Platz für bis zu 12 Personen bieten. „Das klingt nicht schön, das ist mir bewusst", so der Bürgermeister, „aber es soll auch keine Dauerlösung für die Obdachlosgewordenen sein, sondern nur akute Obdachlosigkeit vermeiden."
Bürgermeister Sienerth appelliert an alle Wohnungsgeber: „Bitte sprechen Sie mit Ihren Gästen im Vorfeld und suchen frühzeitig Kontakt zum Jobcenter, um geeignete Wohnungen oder Unterkünfte zu finden."
Die Seniorenbeauftrage Jessica Bauner betreut seit Beginn der Flüchtlingswelle die Helferkreisgruppe. So konnten schon etliche Spenden und schnelle Hilfe an die ukrainischen Familien weitergeleitet werden.
Sollte Hilfebedarf bestehen können sich die Flüchtlinge oder die Gastfamilien an den Helferkreis oder Jessica Bauner 01727192891 wenden.

■ *Silvia Glas*

Weiterführende Schulen

Beitritt zum Zweckverband

Bei der letzten Aktualisierung der Schulbedarfsplanung des Landkreises München wurde festgestellt, dass im Süden des Landkreises eine weitere Realschule und eine neue FOS nötig sind. Daher hat der Kreistag im März 2017 beschlossen, am Bahnhof Deisenhofen einen Schulcampus mit Realschule und Fachoberschule zu bauen. Der neue Schulcampus soll im Jahr 2025/26 den Schulbetrieb aufnehmen und bietet später Platz für rund 600 Realschüler und rund 600 Fachoberschüler. Neben den Schulgebäuden sind eine Dreifachsporthalle, eine Mensa und eine Tiefgarage geplant.

Die Kosten für die beiden am Schulcampus anvisierten Schulen verteilen sich auf mehrere Schultern. Nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz tragen die Kommunen und der jeweilige Landkreis den sogenannten Sachaufwand. Für weiterführende Schulen ist grundsätzlich der Landkreis zuständig. Im Landkreis München gibt es aber die Besonderheit, dass das Schulsystem in Zweckverbänden organisiert ist. Für die Fachoberschulen übernimmt der Landkreis hierbei alle Kosten zu 100 Prozent. Bei Realschulen und Gymnasien trägt der Landkreis den gesamten laufenden Aufwand, wie Strom, Heizung, Reinigung, Bauunterhalt und Verwaltungskosten. Von den Baukosten tragen die Mitgliedsgemeinden vereinbarungsgemäß etwa 30 bis 40 Prozent, aufgeschlüsselt nach den tatsächlichen Schülerzahlen.

Mit dem Beitritt zum Zweckverband „Staatliche weiterführende Schulen" können die Schülerströme noch besser gebündelt werden.

Bisher war die Gemeinde Straßlach-Dingharting in keinem Zweckverband Mitglied. Eine Verpflichtung zum Beitritt gibt es nicht. Schüler, die laut Schulbedarfsplan der Schule zugeordnet sind, dürfen wegen Nichtzugehörigkeit zum Zweckverband nicht ausgeschlossen werden. Trotzdem gibt es auch eine politische sowie eine solidarische Verpflichtung, sich an dieser Gesamtaufgabe zu beteiligen. Im Hinblick darauf, dass die Gemeinde seit einiger Zeit versucht, die Schülerströme zu bündeln und das Versprechen des Landkreises, bei einem Beitritt der Gemeinde die Busverbindungen weiter auszubauen, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 25. Mai 2022 beschlossen, dem Zweckverband „Staatliche weiterführende Schulen im Süden des Landkreises München" beizutreten.
Die geschätzten Baukosten für den neuen Schulcampus in Deisenhofen liegen derzeit bei geschätzt 114.000.000 €. Auf die Gemeinde Straßlach-Dingharting entfällt hierbei ein Baukostenanteil von rund 2.600.000 €.

■ *Franz Gröbmair*

Verbandsgemeinden	Prognose Schülerzahlen	Anteil in Euro
Brunnthal	100	7.450.592,89
Grünwald	52	3.874.308,30
Oberhaching	178	13.262.055,34
Sauerlach	141	10.505.335,97
Straßlach-Dingharting	**35**	**2.607.707,51**

Anzeiger

Gegen die Raserei

Der Verkehr im ganzen Gemeindegebiet nimmt von Jahr zu Jahr zu. Selbst die Nebenstraßen oder die „Schleichwege" sind inzwischen bekannt. Zahlreiche Beschwerden werden regelmäßig an die Verwaltung herangetragen.

Am Ortseingang von Kleindingharting hängt seit Mitte Juni ein solarbetriebender Geschwindigkeitsanzeiger.

Um die Verkehrsteilnehmer auf das Tempo hinzuweisen, sind in den vergangenen Jahren einige Maßnahmen getroffen worden: das Aufbringen des Tempo Limits auf dem Straßenbelag oder das Blitzen der Raser. Eine Maßnahme zeigt aber bisher den größten Erfolg. Die Geschwindigkeitsanzeiger. Diese zeigen den Verkehrsteilnehmern, dass sie zu schnell unterwegs sind.

Die Anzeiger sollen die Verkehrsteilnehmer auf das Tempolimit hinweisen. Bisher mit Erfolg.

Die Gemeinde hat im Juni zwei weitere Anzeiger angebracht. Ein Anzeiger weist die Autofahrer an der Grünwalder Straße auf Höhe des Markushofes auf die Geschwindigkeit hin und der zweite am Ortseingang Kleindingharting aus Großdingharting kommend. Die Gemeinde ist guter Dinge und hofft, dass auch an diesen beiden Standorten künftig angepasst gefahren wird.

■ *Silvia Glas*

Einwohnermeldeamt

Neuer Ausweis - noch vor den Ferien

Der Urlaub steht vor der Tür. Rechtzeitig vor Reiseantritt sollte die Gültigkeit von Personalausweis und Reisepass aller Reisenden überprüft werden. Kinder benötigen ab Geburt ein eigenes Ausweisdokument.

Ein rechtzeitiger Blick auf den Personalausweis oder in den Reisepass können kurz vor dem wohlverdienten Urlaub viel Rennerei ersparen.

Kinder und Erwachsene:
Die Bearbeitungszeit für den Personalausweis nimmt mindestens zwei bis drei Wochen in Anspruch und die Erstellung eines Reisepasses kann bis zu vier Wochen dauern. Detaillierte Informationen zu den Ausweisdokumenten sind im Einwohnermeldeamt der Gemeindeverwaltung oder auf unserer Homepage erhältlich.
E-Mail: ewo@strasslach.de Website: www.strasslach-dingharting.de

Haustiere:
Ebenso benötigt man für Haustiere für die Ein- und Ausfuhr Reisepapiere. Auch da ist es empfehlenswert, sich rechtzeitig über die Bestimmungen des jeweiligen Landes zu informieren und in der Tierarztpraxis nachzufragen.

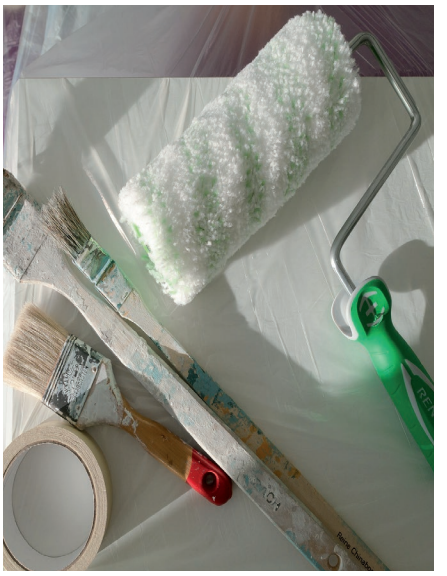
Reiseformalitäten:
Das Auswärtige Amt hält alle Informationen über die notwendigen Reisedokumente für Urlaub in ferne Länder bereit. Website:
www.auswaertiges-amt.de/

■ *Silvia Glas*

Grundschule Straßlach

Ein neuer Anstrich

Im Jahr 2021 erhielten die Fenster des Altbaus einen neuen Farbanstrich. Jetzt führt die Verwaltung die Malerarbeiten bei den beiden weiteren Bauteilen fort.



Mit Beginn der Sommerferien rücken die Maler an und streichen die Fenster und Fassaden der Georg-Preller-Grundschule.

Der Gemeinderat hat in seiner Mai-Sitzung grünes Licht gegeben und die Firma Lüttgens Malereibetriebe beauftragt die Malerarbeiten an der Grundschule durchzuführen

Somit rücken voraussichtlich in den Sommerferien die fleißigen Maler an, schleifen und lackieren die Fenster und streichen die Fassaden.

Dann zeigt sich die Georg-Preller-Grundschule wieder im gewohnten Glanz.

■ *Karin Sommer*

Villa Kunterbunt

Sanierung der Grundmauern

Als letzten Sanierungsschritt steht im Kindergarten Großdingharting die Sanierung der Grundmauern an, um keine Feuchtigkeit im Mauerwerk aufkeimen zu lassen.

Ab dem 04.07.2022 rollen die Bagger in der Villa Kunterbunt an.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Mai beschlossen, die Arbeiten an die Firma Holzmaier Bau GmbH aus Bad Endorf zu vergeben.

Damit rollen ab dem 04.07.2022 die Bagger und Baufahrzeuge an um die Außenmauern des gesamten Gebäudes frei zu legen und neu abzudichten. In diesem Zuge erhält der Kindergarten eine neue teilüberdachte Kellertreppe.

Der Vorbau beim Haupteingang fällt der Baumaßnahme leider zum Opfer, wird aber anschließend wiederaufgebaut, so dass sich am Erscheinungsbild nichts ändern wird.

Die Fertigstellung aller Arbeiten soll nach heutigem Stand im Herbst erfolgen.

■ *Karin Sommer*

Straßenbeleuchtung

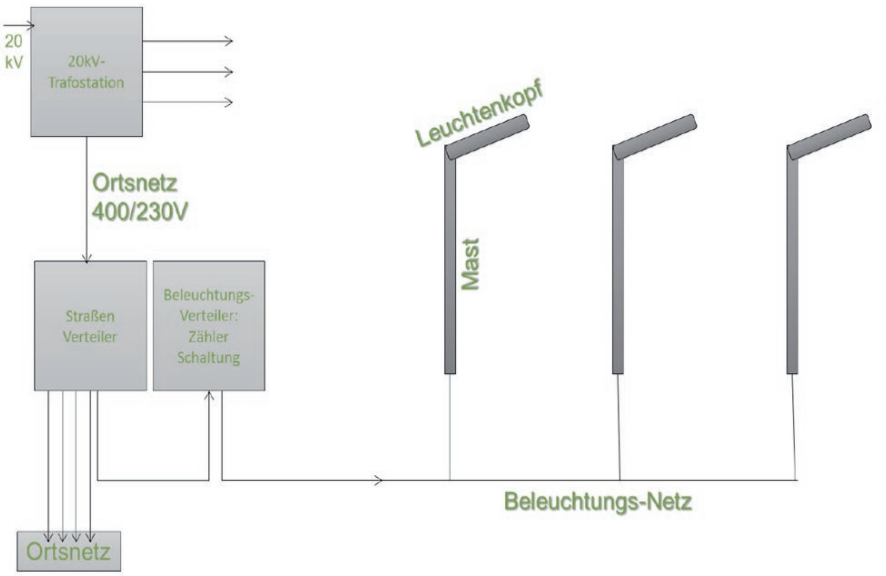
Es werde Licht - aber einheitlich

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting hat die EVF - Energievision Franken GmbH mit der Durchführung eines LED „Check-Ups“ beauftragt. Im Rahmen des LED Check-Ups wurde die technische, ökologische und ortsgestalterische Sinnhaftigkeit einer ganzheitlichen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf ein einheitliches LED-Konzept untersucht.

Die Straßenbeleuchtung umfasst mehrere Komponenten. Sie gliedert sich in das unterirdische Beleuchtungsnetz samt Schalt- und ggf. Zählstelle sowie das oberirdische Tragsystem/Mast mit Leuchtenkopf. Beim Leuchtenkopf ist zwischen der Leuchte (Gehäuse) und dem darin verbauten Leuchtmittel zu unterscheiden. Der LED Check-Up bezieht sich grundsätzlich auf den oberirdischen Teil der Beleuchtungsanlage und dabei hauptsächlich auf den Leuchtenkopf. Auf das Tragsystem wird nur insofern eingegangen, dass etwaige Sanierungskosten pauschal mit in die Betrachtungen einbezogen werden. Das unterirdische Beleuchtungsnetz wird lediglich als Teil der Wartungskosten berücksichtigt.

Auf Basis der Berechnungen und Analysen des „Check-Ups“ wird die Umrüstung aller Brennstellen auf dem Gemeindegebiet empfohlen. Es wird dabei von einer Energieeinsparung von 36 % ausgegangen. Die Gehäuse der teilweise sehr alten Leuchten werden zusätzlich erneuert, die Lichtlenkung zumeist deutlich verbessert und der mit wiederkehrenden Kosten und Elektroschrott verbundene regelmäßige Leuchtmittelwechsel (ca. alle 5 Jahre) fällt komplett weg. Bei guter Planung entstehen folglich dadurch weniger Lichtverschmutzung, weniger Elektroschrott und geringere wiederkehrende Kosten bei gleichzeitiger Erneuerung alter und teilweise defekter Gehäuse. Zusätzlich ist beispielsweise eine Nachtabsenkung bzw. Dimmung ohne Notwendigkeit einer zusätzlichen Steuerphase möglich, was die Energieeinsparung noch erhöht. Zusätzlich kann mit der Umrüstung die Heterogenität der Beleuchtungsanlage verringert werden und damit ein einheitlicheres Ortsbild geschaffen werden. In einem nächsten Schritt sollen Fördermittel beantragt werden, um die Wirtschaftlichkeit positiv zu beeinflussen und die Planung bezüglich der konkreten Umrüstung vorangetrieben werden.

■ *Eva Kellner*



Ein Check Up der Straßenbeleuchtung bringt Licht ins Dunkel.

Sabine Vöhringer

Schatten über Saint Tropez

Sabine Vöhringer, bekannt für ihre München-Krimis rund um Hauptkommissar Tom Perlinger, hat nun zusätzlich eine neue Reihe ins Leben gerufen, die beim Goldmann Verlag erscheint. Reisejournalistin Conny von Klarg ermittelt in Südfrankreich. Der perfekte Sommer-Krimi. Und für alle Perlinger-Fans: Bereits im August erscheint Toms 4. Fall wie üblich im Gmeiner-Verlag:

Sabine Vöhringer veröffentlicht neues Buch.

Alle Bücher wie gewohnt auch als Hörbücher.

Sommer in Saint-Tropez. Glitzerndes Meer, elegante Jachten und Savoir-vivre in den charmanten Gässchen. Doch ein Mord überschattet die Idylle.

Die Reisejournalistin Conny von Klarg will ihre Freundin Simonette Bandelieu in Saint-Tropez besuchen. Die Grande Dame der französischen Hotellerie war für Conny nach dem Tod ihrer Eltern wie eine Mutter. Heute steht Simonettes Hotel, in dem einst Brigitte Bardot abstieg, kurz vor dem Ruin. Doch als Conny an der Côte d’Azur eintrifft, wird sie nicht etwa mit einem Pastis begrüßt, sondern muss die alte Dame in der Gendarmerie aufsuchen. Simonette soll den Milliardär Henri Moreau erstochen haben. Überzeugt von Simonettes Unschuld stellt Conny Recherchen an und stößt in dem Küstenstädtchen auf alte Geheimnisse, die bedrohliche Schatten werfen.

Sabine Vöhringer zog nach einem Jahr in Südfrankreich und dem Design-Diplom nach München, wo sie eine Kommunikationsagentur gründete. Neben ihrer Liebe zu Bayern, dem einzigartigen Lebensgefühl hier und der Bayerischen Geschichte sind Krimis und die Côte d’Azur ihre Leidenschaft. Sabine Vöhringer lebt mit ihrer Familie bereits seit zwanzig Jahren in Strasslach.

■ *Sabine Vöhringer*

Heckenrückschnitte

Bitte, die Hecken zurück schneiden

Ein gepflegter Garten ist etwas Schönes und man erfreut sich an den verschiedenen Blüten und an dem Summen der Bienen und dem Zwitschern der Vögel.

Ein regelmäßiger Pflegeschnitt ist in den Sommermonaten erlaubt. Größere Arbeiten müssen bis Oktober warten.

Doch ein Garten birgt auch Verantwortung und diese endet nicht am Gartenzaun. Im Gegenteil: Eine Hecke oder Büsche und auch Bäume muss regelmäßig überprüft werden und sollte hier etwas in den öffentlichen Grund gewachsen sein, ist ein Rückschnitt nötig. An vielen Stellen in unserer Gemeinde beeinträchtigen überwachsende Äste den Verkehr. Die Verwaltung geht schon seit Jahren gegen Grundstücksbesitzer vor, deren Hecken unverhältnismäßig weit in den Verkehrsraum hinein ragen, oder eine akute Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellen. Um rechtlich wirksam gegen die gravierenden Fälle handeln zu können, muss die Gemeinde leider gegen alle Eigentümer vorgehen, deren Hecken in den Verkehrsraum hinein ragen. Einige Anwohner haben bereits Schreiben erhalten, in dem gebeten wird, dass der Rückschnitt ihrer Hecke zu veranlassen ist . Der Verwaltung ist bewusst, dass gerade Brut- und Nistzeit ist und sich Vögel gerade in den Hecken einnisten. Daher wurde eine Frist bis zum 15. Oktober gesetzt. So ist ausreichend Zeit, sich eventuell mit einem Gärtner in Verbindung zu setzten und den Rückschnitt zu planen. Die Verwaltung steht betroffenen Bürgern für Fragen zur Verfügung.

■ *Silvia Glas*

Energieagentur Ebersberg-München gGmbH

Alles Wichtige rund um PV, Heizung und Haushalt

Die Energieagentur bietet im Juni und Juli verschiedene Fachvorträge online an.

Von der Haussanierung über die Photovoltaik-Anlage auf dem eigenen Dach bis hin zu ganz praktischen Tipps für die Energieeinsparung im Haushalt: Mit dem Angebot der Online-Basis-Beratungen bietet die Energieagentur Ebersberg-München den Menschen in der Region eine einfache Form, die ersten Fragen rund um die Energiewende in den eigenen vier Wänden zu klären – und das dank des Internets auch über die Landkreisgrenzen hinaus.

Im Juni und Juli bietet sich zum letzten Mal vor der Sommerpause die Gelegenheit zur Teilnahme an einer der kostenfreien Basis-Beratungen, die zunächst mit einem Fachvortrag starten und dann auf die Fragen der Teilnehmenden (im Live-Chat) eingehen.

Am Mittwoch, 29. Juni, heißt ab 17 Uhr: „Kleinvieh macht auch Mist: Energiesparen im Alltag“. Darin geht es um einfache Tipps und Hinweise, mit denen sich kleine Energiesparerfolge im Haushalt erzielen lassen, die in der Summe einen messbaren Effekt erzielen.

Am Dienstag, 12 Juli um 16 Uhr, geht es weiter mit „Wie mache ich mein Haus fit für die Zukunft“, dem idealen Format für alle Menschen, die über die Sanierung ihres Hauses oder ihrer Heizung nachdenken.

In der Basis-Beratung „Wie Sie zu Ihrer Photovoltaikanlage gelangen“ vermittelt die Energieagentur Ebersberg-München die wichtigsten Schritte und Kenntnisse, mit denen die Teilnehmenden im Anschluss nach Installationsbetrieben in ihrer Nähe suchen und Angebote selbst vergleichen können. Diese Beratung findet am Mittwoch, 6. Juli, ab 16 Uhr statt.

Die Anmeldung zu allen Online-Veranstaltungen ist möglich unter: www.energieagentur-ebe-m.de/Service/Basisberatungen

Die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH ist Ansprechpartnerin in allen Energiefragen in den beiden Landkreisen Ebersberg und München. Sie berät Bürger*innen, Unternehmen und Kommunen in Fragen der Energiewende und bei Klimaschutzmaßnahmen. Unter dem Motto „Beraten – bilden – begleiten“ zeigt sie Chancen und Potenziale in Beratungen auf, treibt den Bewusstseinswandel voran, betreibt Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und begleitet energieeffiziente und ressourcenschonende Energieprojekte.

■ *Bettina Röttgers*

Ferienprogramm

Endlich Ferien!

Liebe Kinder und Jugendlichen, liebe Eltern,

bald ist es wieder soweit und nach einem weiteren Corona-Schuljahr kommen die Sommerferien.
Das ehrenamtlich Organisationsteam von Nici Jakowatz und Sabine Brunner hat sich wieder einmal selbst übertroffen und für Euch ein vielseitiges und interessantes Ferienprogramm zusammengestellt. Es gehört zu den Sommerferien wie eine Kugel Eis bei 30°C oder ein Sprung ins kühle Nass am Deininger Weiher.

Das Programm umfasst Veranstaltungen und Kurse an mehr als 20 Ferientagen. Zwischen altbewährten Klassikern, wie das Klettern im Kletterwald und einem Ausflug in die Tonwerkstatt gibt es diesmal auch neue und spannende Abenteuer, wie zum Beispiel erste Erfahrungen mit dem Leichtgewehr bei den Dinghartinger Schützen, Tischtennis oder Backen.
Auch die Kreativität kommt nicht zu kurz. So stehen dieses Jahr etwa Actionpainting oder das Gestalten einer Wanduhr auf der Liste.
Ich bin sicher, dass das Angebot auch in diesem Jahr großen Anklang findet und unseren Kindern viel Freude bereiten wird.
Mein besonderer Dank gilt allen, die eine Kursleitung übernommen haben, die Veranstaltungen begleiten oder sonst in vielfacher Weise zum Gelingen beitragen.
Die Veranstaltungen sind zu erschwinglichen Preisen kalkuliert. Die wertvolle Arbeit der beiden Organisatorinnen in ihrer Freizeit verdient unsere besondere Anerkennung.
Auf unserer Website www.strasslach-dingharting.de ist das Ferienprogramm 2022 in der Rubrik „Unsere Gemeinde“ unter „Kinder und Jugendliche“ zu finden.

Ich wünsche allen Teilnehmern, Helfern und Begleitern eine schöne Ferienzeit und viel Freude beim diesjährigen Ferienprogramm der Gemeinde Straßlach-Dingharting.
Herzliche Grüße
Ihr

Hans Sienerth

Informationen zur Anmeldung:

Auf Grund der außergewöhnlichen Situation im Zusammenhang mit der Coronapandemie müssen wir Sie darauf hinweisen, dass Kurse kurzfristig abgesagt werden können. Natürlich wird dann die Kursgebühr erstattet.
Die Kurse werden selbstverständlich unter Einhaltung der dann gültigen Hygiene- und Sicherheitsregeln abgehalten.
Wir bitten Sie, dass die Kinder ihre eigenen Masken bei den Indoor-Kursen mitbringen, falls dies noch nötig ist.

Zu Ihrer und unserer Sicherheit erfolgt die Anmeldung heuer über folgende Plattform:
https://www.unser-ferienprogramm.de/strasslach

SCAN ME

Bitte melden Sie Ihre Kinder bis spätestens 8. Juli 2022 dort an.
Bitte beachten Sie außerdem, dass pro Kind eine eigene Anmeldung erfolgen muss.
Für Nachmeldungen bitten wir Sie folgende Telefonnummer 01577-4363694 zu kontaktieren.
Falls Ihr Kind an einem Kurs doch nicht teilnehmen kann, bitten wir Sie, uns dies ebenfalls unter dieser Telefonnummer möglichst frühzeitig mitzuteilen. Eine Erstattung der Kosten kann jedoch nur in begründeten Ausnahmefällen erfolgen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, unter dieser Telefonnummer kurzfristig anzufragen, ob bei Veranstaltungen noch freie Plätze vorhanden sind.
Bei Fragen zu den einzelnen Kursen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.
Sollte eine Veranstaltung mangels Nachfrage abgesagt werden, so werden Sie benachrichtigt. Der bereits bezahlte Preis wird selbstverständlich zurückerstattet. Für einige Kurse gibt es nur ein begrenztes Platzkontingent.
Die Kinder sind während den Veranstaltungen versichert.
Wir bitten Sie, auf jeden Fall die angegebenen Altershinweise zu beachten. Diese sind sorgfältig mit den jeweiligen Kursleitern abgestimmt und sind sehr wichtig, um die Kurse reibungslos abhalten zu können.
Die personenbezogenen Daten werden nur für die Durchführung des Ferienprogramms benutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Alle Daten werden nach Beendigung von der Gemeinde vernichtet.
Ihr Organisationsteam

Sabine Brunner und Nicolette Jakowatz

Anmeldung

Hiermit melde ich mein Kind verbindlich zu folgenden Kursen an:

Name:_____ geb. am:_____

Adresse:_____

Telefon:_____ Handy:_____

Email-Adresse:_____

Kurs	Datum	Veranstaltung	Preis	Teilnahme
1	01.08.2022	Minigolf	5,00 €	
2	02.08.2022	Speckstein I	38,00 €	
3	02.08.2022	Actionpainting I	40,00 €	
4	03.08.2022	Kletterwald Grünwald	29,00 €	
5	04.08.2022	Actionpainting II	40,00 €	
6	04.08.2022	Speckstein II	38,00 €	
7	05.08.2022	Schokofrüchte und Eis selbermachen	5,00 €	
8	05.08.2022	24-Stunden-Feuerwehr	20,00 €	
9	08.08.2022	Wanduhr gestalten	12,00 €	
10	09.08.2022	Tonwerkstatt I	30,00 €	
11	09.08.2022	Auf geheimen Pfaden durch den Wald	5,00 €	
12	10.08.2022	Kutschfahrt zum Deininger Weiher	25,00 €	
13	10.08.2022	Spannender und lustiger Radltag	10,00 €	
14	11.08.2022	Tonwerkstatt II	30,00 €	
15	12.08.2022	Lichtgewehrschießen	10,00 €	
16	16.08.2022	Halbedelsteine zum Anfassen	5,00 €	
17	17.08.2022	Marmorieren	20,00 €	
18	18.08.2022	Besuch in der Volkssternwarte	15,00 €	
19	22.08.2022	Schatzsuche	5,00 €	
20	23.08.2022	Besichtigung unserer Wasserversorgung	5,00 €	
21	24.08.2022	Backen mit Johanna und Kathrin	10,00 €	
22	25.08.2022	Erste Yogaübungen für kleine Kinder	5,00 €	
23	25.08.2022	Sport und Spaß in der Turnhalle I	10,00 €	
24	25.08.2022	Sport und Spaß in der Turnhalle II	10,00 €	
25	30.08.2022	Tischtennis I	8,00 €	
26	30.08.2022	Tischtennis II	8,00 €	
27	31.08.2022	Besichtigung der Auffang- und Pflegestation	3,00 €	
28	01.09.2022	Waldgeheimmnisse	18,00 €	
29	02.09.2022	Besuch bei der Kunstschmiede Hans Lippert	5,00 €	
30	05.09.2022	Erlebnispädagogische Reiterspiele	250,00 €	
31	06.09.2022	Tonwerkstatt III	30,00 €	
32	08.09.2022	Ab in die Luft...	27,00 €	
33	09.09.2022	Geheimagenten und Detektive	27,00 €	
		Bearbeitungspreis	2,50 €	2,50 €
		Gesamtbetrag		

Ich bin damit einverstanden, dass ein Bild meiner Tochter/meines Sohn im Isar-Kurier oder im Gemeindeblatt Straßlach veröffentlich werden darf. •

Ja O Nein O

Straßlach, Datum **Unterschrift eines Erziehungsberechtigten•**

Georg-Preller-Grundschule

Ramadama - auch die Georg-Preller-Grundschule sammelte mit.

Nachdem am eigentlichen Termin Mitte April das Wetter nicht so ideal war und an diesem Tag auch Personalnot an der Schule herrschte, verlegten wir unseren Beitrag zum Ramadama auf den 12./13.5.2022.

An diesen Tagen hatte das Wetter ein Einsehen mit uns und jede Klasse brach ausgestattet mit Eimern, Tüten, Greifzangen und Handschuhen, die uns die Gemeinde gestellt hatte, bei sonnigem Wetter auf. Frau Ender, die sich um die ganze Organisation gekümmert hatte, hatte die Schulumgebung in 8 verkehrstechnisch ungefährliche Bereiche gegliedert, so dass jede Klasse ihr eigenes Sammelgebiet hatte.

Unsere Befürchtung, wir würden kaum etwas finden, da das Ortsbild Straßlach ja doch sehr sauber und ordentlich wirkt, mussten wir bald teilweise revidieren, denn die Mülltüten und Eimer füllten sich doch mit jeder Menge Kleinmüll. Highlights waren Dinge wie eine Autofußmatte, eine Salzmühle und zwei Messer … Auch einige Flaschen und Dosen, auf die es Pfand gibt, wurden von denen Kindern aufgesammelt.

Ausgestattet mit Mülleimern, Tüten und Greifern strömten die Kinder rund um die Schule aus.

Am häufigsten bückten sich die Kinder nach Zigarettenkippen, was einige Empörung bei den Kindern hervorrief.

Unsere Aktion stieß bei Fußgängern, Autofahrern, Radfahrern und Hausbewohnern immer wieder auf positive Resonanz, was die Kinder weiter motivierte.

Die nach dieser Aktion eigentlich geplante Brotzeit, erhielten die Kinder aus organisatorischen Gründen bereits am ursprünglich geplanten Termin. Herzlichen Dank an alle Ramadama-Initiatoren von „Prima Klima“ und an die Spender der leckeren Brotzeit und die Süßigkeit!

Mit dem guten Gefühl, an diesem Tag etwas Sinnvolles getan zu haben, kehrten wir zufrieden mit unserer Ausbeute an die Schule zurück.

■ *Bärbel Bienengräber und Susanne Kirchhof*

Die Schüler der Georg-Preller-Grundschule sammelten Mitte Mai beim Ramadama mit. Die Schüler fanden die skurrilsten Dinge wie Autofußmatten, Salzstreuer und andere Dinge.

JETZT BIST DU DRAN!

WERDE BUFDI FÜR SENIOREN IN STRASSLACH-DINGHARTING.

Bring Dich ein! Hier kannst Du arbeiten, wo andere Dich brauchen. Alles, was Du schon immer über den Bundesfreiwilligendienst wissen wolltest, Dich aber nicht fragen traust:
www.strasslach-dingharting.de/bufdi

Gemeinde
Straßlach-Dingharting

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ *Silvia Glas*

Schlüsselbund mit rotem Band

Schlüssel mit Anhänger COTAG

Schlüsselbund mit Anhänger

Schlüssel mit grauen Schlüsselband

Schlüsselbund mit Pfeiffe

Kinderjacke in blau

Senioren
Das Senioren-Programm

Der Juli startet mit dem Senioren-Nachmittag im Bürgerhaus– wie immer am ersten Freitag des Monats, 15.00 Uhr. Dieses Mal gibt es die Möglichkeit für ein kleines Gedächtnistraining. Lassen Sie sich überraschen. Außerdem freuen wir uns über eine freiwillige „Bäcker/in“ die einen Kuchen mitbringen möchte (bitte vorab bei Frau Bauner melden).

Die drei Bürgermeister grillen am 14. Juli am Rathaus für die Senioren.

Am 7. Juli haben wir ein besonderes Schmankerl für Naturliebhaber: begleiten Sie Herrn Siering, vom Bund Naturschutz in Bayern, durch die Straßen von Straßlach und beobachten Sie ansässige Insekten, Vögel und Wildpflanzen. Gern auch das Fern- oder Opernglas zur Hand haben!

Unbedingt noch anmelden für den 14. Juli: wer sich noch nicht für das „Grillen der Bürgermeister am Mittag“ angemeldet hat, sollte das unbedingt jetzt tun! Wir planen die Einkäufe nach angemeldeter Personenzahl – und da sollte natürlich kein Würstl (gern auch vegan) fehlen.

Bei Fragen rund um die Termine und Anmeldungen rufen Sie uns gern an: Jessica Bauner unter 0172 71 92 89 1 oder David Weber unter 0172 2643807.

■ *Jessica Bauner*

Wir suchen: Helfer für Senioren mit Demenz
In Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft des Landkreises München bieten wir 2 Teilnehmern die Schulung nach §45a SGB XI für ehrenamtliche und nicht ehrenamtliche Helfer*innen an.
Diese ist für Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Betreuung und Begleitung von Senioren und Menschen mit Demenz engagieren wollen.
Die Schulung umfasst 40 UE in 3 Modulen und findet im Oktober statt.
Sie können anschließend als ehrenamtliche*r Helfer*in bei der Alzheimer Gesellschaft Landkreis München e.V. Menschen mit Demenz zu Hause begleiten oder sich in Betreuungsgruppen einbringen. Vorrangig werden Sie selbstverständlich in unserer Gemeinde eingesetzt.
Für nähere Infos melden Sie sich bitte direkt Frau Jessica Bauner im Senioren-Stützpunkt oder unter
0172 71 92 89 1.

Senioren
Anmeldung

Anmeldung

Ich bin gern dabei:

○ Freitag, **1. Juli**, 15.00 Uhr
Senioren- Nachmittag im Bürgerhaus.

○ NEU: Donnerstag, **7. Juli**,
16.30-18.00 Uhr "Spaziergang mit Augen und Ohren", mit Herrn Siering vom Bund Naturschutz in Bayern.
Treffpunkt am Senioren-Stützpunkt.

○ Donnerstag, **14. Juli**, 12.00 Uhr
"Grillen am Mittag", mit unseren Bürgermeistern. Treffpunkt hinter dem Rathaus. Unkostenbeitrag
10 EUR - direkt vor Ort zu zahlen.

_____
Name, Vorname

_____
Adresse (Straße + Hausnummer reicht)

_____
Telefon

Anmeldung bitte beim Senioren Stützpunkt, Schulstraße 21, abgeben.
Mit meiner Anmeldung stimme ich der Speicherung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der Datenschutzerklärung zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit per Email an senioren@strasslach.de widerrufen.

SV Straßlach e.V.

Callum Hatsell wird vom BLSV als Stiller Star ausgezeichnet

Es gibt sie wohl überall, aber ganz besonders gibt es sie im Sport: Diejenigen, die die vermeintlich kleinen und unbedeutenden Tätigkeiten übernehmen. Tätigkeiten, die man nicht sieht, die aber für den Ablauf unbedingt notwendig sind.

Es gibt sie: Menschen, die helfen, ohne ein großes Aufheben darum zu machen. Menschen, die dauerhaft einfach helfen, weil sie es gerne tun, weil es wichtige Tätigkeiten sind und weil sie wissen, dass es sonst vermutlich kein anderer macht.

Einer von Ihnen ist Callum Hatsell: Spieler und Kapitän in der 1. Mannschaft der Sportfreunde Egling-Straßlach, Redakteur der Stadionzeitung, Jugendtrainer, Beisitzer im Vorstand der SFE, Platzwart in Straßlach - das ist nur eine Auswahl der Tätigkeiten, die Callum Hatsell für die SF Egling und den SV Straßlach auf und neben dem Platz ausübt.

Deswegen wurde Callum Hatsell jetzt, völlig zurecht, vom Bayerischen Landessportverband als „Stiller Star" ausgezeichnet. Niko Stoßberger, 1. Vorsitzender SV Straßlach: „Ich gratuliere recht herzlich und freue mich, dass Callum Hatsell für sein herausragendes Engagement vom BLSV geehrt wurde. Ohne Menschen wie Ihn wäre unsere Gesellschaft eine andere – und zwar keine bessere."

■ *Niko Stoßberger*

v.l.n.r.: Annette Plessl, Stv. BLSV-Kreisvorsitzende, Niko Stoßberger, 1. Vorsitzender SV Straßlach, Callum Hatsell, Elke Baumgärtner, BLSV-Kreisvorsitzende

SV Straßlach e.V.

Auszeichnung

Seit vielen Jahren liegt beim SV Straßlach das Hauptaugenmerk auf der Jugendarbeit. Kindern Spaß am Sport zu bereiten und Werte zu vermitteln ist eine zentrale Aufgabe des Vereins. Egal ob in der Sparte Ski- und Bergsport, Tischtennis, Turnen oder Fußball – die Übungsleiter sind immer mit vollem Elan dabei.

v.l.n.r.: Niko Stoßberger, 1. Vorsitzender SV Straßlach, Jochen Fuchs, BFV-Kreisjugendleiter Zugspitze, Maximilian Bacher, Tobias Bacher, Melanie Wagner, Vorstandsmitglied Sportförderverein Egling

Speziell die Jugendarbeit im Fußballbereich wurde jetzt von der Egidius-Braun-Stiftung des DFB ausgezeichnet: BFV-Kreisjugendleiter Jochen Fuchs übergab, im Beisein von Niko Stoßberger, 1. Vorsitzender des SV Straßlach, einen Gutschein im Wert von 10.000 € an die beiden Jugendtrainer Maximilian und Tobias Bacher für eine Ferienwoche für 12 Jugendliche in der DFB-Sportschule Schöneck. Den Gutschein einlösen wird die C-Jugend, eine Spielgemeinschaft der Vereine SF Egling, SC Deining, SV Straßlach, FA.D.E.C. Thanning und SV Ascholding.

Beworben hatte sich der SV Straßlach, gemeinsam mit dem Sportförderverein Egling, mit der gemeinsamen Jugendarbeit der letzten Jahre, insbesondere in Zeiten der Covid19-Pandemie in Form unserer Aktionen Maske zeigen und 1000 für 1.

■ *Niko Stoßberger*

Münchener Golf Club

100. Ordentliche Mitgliederversammlung 2022

Es gibt nur eine Handvoll Golfclubs in Deutschland, die auf die stolze Zahl von einhundert Ordentliche Mitgliederversammlungen zurückblicken können. Der Münchener Golf Club e.V. gehört als einer der großen deutschen Traditionsclubs in jedem Fall zu diesem kleinen, feinen Kreis. Präsident Thomas Ritz, seit 2017 im

Thomas Ritz leitete gewohnt souverän die 100. Mitgliederversammlung des Münchener Golf Clubs e.V.

Amt, eröffnete am Dienstag, 24. Mai, die diesjährige Ordentliche Mitgliederversammlung des MGC pünktlich um 18:00 Uhr im Bürgerhaus der Gemeinde Straßlach-Dingharting und begrüßte alle Mitglieder und Mitarbeiter ganz herzlich. Pandemiebedingt wurde die letzte Ordentliche Mitgliederversammlung für die Jahre 2020 und 2021 am 21. September vergangenen Jahres durchgeführt. Der gemeinnützige Verein ist somit wieder zu seinem ursprünglichen Versammlungstermin jeweils im Mai eines Jahres zurückgekehrt. Entsprechend war die Freude und eine gewisse Erleichterung über die diesjährige Präsenzveranstaltung allen knapp 100 anwesenden Personen anzumerken.

Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des Münchener Golf Clubs standen unter dem zweiten Tagesordnungspunkt die „Jahresberichte des Vorstands und des Geschäftsführers".

Thomas Ritz begann seinen „Bericht des Präsidenten" mit einem Zitat von Mahatma Gandhi: „Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun."

Zwei Themenbereiche stehen demnach laut Thomas Ritz über allem im MGC:

- Die Platzqualität
- Die Club-Gastronomie

Zu beiden Punkten konnte er gute Nachrichten verkünden:

Die Qualität der beiden Golfplätze in Straßlach und Thalkirchen sind bereits Anfang der neuen Saison ausgezeichnet. Ein herzliches Dankeschön und großes Lob sprach er in diesem Zusammenhang dem Head-Greenkeeper Hans Hientz (Straßlach) und dem für den Golfplatz Thalkirchen verantwortlichen Greenkeeper Hans Volp sowie deren engagierten Teams aus.

Des Weiternen gab der MGC-Präsident bekannt, dass der Pachtvertrag mit Clubrestaurant-Gastronom Patrick Nothaft frühzeitig um drei Jahre verlängert wurde. Für beide positive Meldungen gab es seitens der gesamten Mitgliederversammlung zustimmenden Applaus.

Als weitere gute Nachricht ging Thomas Ritz auf die Pachtverlängerung für die Golfanlage in Thalkirchen bis Ende 2034 ein, die seitens der Landeshauptstadt München als Willenserklärung vor einigen Wochen übermittelt wurde. Er geht davon aus, dass im Laufe des Sommers der Pachtvertrag beidseitig rechtskräftig unterzeichnet wird und somit wieder Planungssicherheit für über 12 Jahre herrscht. Wichtige Maßnahmen wie z.B. die Modernisierung der Haustechnik können nun angegangen werden.

Laut Thomas Ritz sind generelle Prämissen des Tuns und Handelns des amtierenden Vorstands das Wohl des MGC und dessen Mitglieder sowie die aktive Kommunikation und große Transparenz.

Der amtierende Vorstand und ihre jeweiligen Ressorts:

- Thomas Ritz (Präsident)
- Claudia Bachmair-Vogl (Vizepräsidentin / Thalkirchen)
- Frank Dietl (Plätze)
- Christoph Neumann (Infrastruktur / Bau)
- Rainer Lodes (Sport und Spielbetrieb)
- Bernd Otten (Finanzen)
- Jutta Morsch (Jugend)

Geschäftsführer: Alexander Sälzler Stellvertretender Geschäftsführer: Daniel Hahn

Nachfolgend weitere wichtige Ergebnisse/ Informationen von der 100. Ordent-

Erneut fand die MGC-Mitgliederversammlung im Bürgerhaus der Gemeinde Straßlach-Dingharting statt.

lichen Mitgliederversammlung:

- Die Rechnungsabschlüsse 2021 sowie der Haushaltsvorschlag 2022 wurden genehmigt.
- Der Vorstand und die Kassenprüfer wurden für das GJ 2021 entlastet
- Anträge des Vorstands auf Satzungsänderung und Änderung der Beitragstabelle, - Beitragserhöhung von 1210 auf 1240 EUR wurden angenommen.
- Der MGC führt zum 31.12.2021 insgesamt 2.493 Mitglieder in seinen Reihen, davon sind 1.890 spielberechtigt und 335 Kinder und Jugendliche.
- Der MGC wird mit über 35 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern und 30 festangestellten Mitarbeiter verwaltet, gestaltet und geführt.
- Ehrung für langjährige Betriebszugehörigkeit:

o 10 Jahre: Daniel Hahn
o 15 Jahre: Andrea Cauer
o 30 Jahre: Dr. Wolfgang Birkle

- Straßlach: Planungen für Wirtschaftshof weit fortgeschritten
- Neuer Personalraum in der alten Scheune
- Das Highlight der Saison 2022 ist die Golfwoche vom 2. bis 10. Juli 2022

Um 21:30 Uhr schloss Präsident Thomas Ritz die diesjährige Mitgliederversammlung verbunden mit dem Ausblick, dass der MGC vermutlich auch 2022 ein sportlich und wirtschaftlich erfolgreiches Jahr erleben wird. „Als ältester Golfclub in Bayern", so Thomas Ritz, „hat der MGC darüber hinaus eine besondere Vorbildfunktion, die von der Mitgliederschaft, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand getragen wird und sich im großen gesellschaftlichen und sozialen Engagement widerspiegelt." ■ *Andreas Dorsch*

Münechner Golf Club

Tim Wiedemeyer gewinnt German Boys & Girls Open

Bei der 18. German Boys & Girls Open (GBGO) im Golf Club St. Leon-Rot bei Heidelberg hat Tim Wiedemeyer vom Münchener Golf Club (MGC) einen beeindruckenden Start-Ziel-Sieg gefeiert: Der 17-jährige National- spieler holte mit einem Platzrekord in Runde zwei, einem Gesamtscore von -20 (67, 64, 65) und elf Schlägen Vorsprung auf die Konkurrenz den Pokal nach Straßlach.

Dementsprechend stolz ist der Münchener Golf Club auf Tim Wiedemeyer, der von Trainer Arne Dickel unermüdlich professionell betreut wird und der aus ihm das gemacht hat, was er heute ist.

Tim Wiedemeyer, Mitglied des Junior Team Germany, hat in St. Leon-Rot „sein eigenes Turnier gespielt".

Jungen-Bundestrainer Christoph Herrmann (Deutscher Golf Verband) freute sich ebenfalls mit seinem Schützling über einen großen Sieg, der dem Kader des Junior Team Germany für die bald anstehende Heim-EM vom 5. bis 9. Juli (ebenfalls im GC St. Leon-Rot), sicher einigen Rückenwind geben wird: „Es war fantastisch, was Tim Wiedemeyer hier an den drei Turniertagen gezeigt hat. Das waren drei absolute Top-Runden! Ich kann nur meinen Hut ziehen. Er hat alles andere in den Schatten gestellt. Ich freue mich sehr für Tim. Er hat genau zum richtigen Zeitpunkt seine Vorbereitungen im Griff.

Mehrfach habe ich auf dem Platz gehört, wie sein Spiel von Zuschauern kommentiert wurde, er würde sein eigenes Turnier spielen. Das kann ich nur unterstreichen."

Tim Wiedemeyer, Top-Golfer des MGC und Nationalspieler, holte mit einem Platzrekord in Runde zwei und elf Schlägen Vorsprung auf die Konkurrenz den begehrten Pokal nach Straßlach.

Tim Wiedemeyer war nicht der einzige erfolgreiche MGC-Spieler bei den German Boys & Girls Open. Bei den Mädchen gingen Marie-Agnes Fischer und Annika Voll an den Start. Marie belegte bei über 100 Teilnehmerinnen mit einem Gesamtergebnis von +2 den geteilten 20. Platz, Annika teilte sich am Ende den 60. Platz.

Eine sehr gute Leistung der MGC-Mädchen bei einem großen internationalen Turnier mit einem sehr starken Teilnehmerfeld. Ein großer Dank gilt ihrem Trainer Pascal Proske, der sensationelle Arbeit für die MGC-Damen - und Mädchenmannschaften leistet.

Der MGC ist bundesweit bekannt für seine nachhaltige Jugendarbeit! Für die jüngsten Erfolge sind das gesamte Team verantwortlich, die täglich alles dafür geben, damit der Spaß und die Freude am Golfsport vermittelt wird und durch Siege wie von Tim Wiedemeyer gekrönt werden.

■ *Andreas Dorsch*

Burschenverein Dingharting

Fast schon legendär!

Nachdem sie zweimal pandemiebedingt ausfallen musste, war es am 18.6. wieder so weit. Die bald schon legendäre Sonnwendfeier auf der Ludwigshöhe in Kleindingharting fand statt! „Endlich wieder" haben sich dabei wohl nicht nur die Dinghartinger Burschen und Madln gedacht.

Nachdem um 18 Uhr der Ansturm vermutlich aufgrund der anhaltenden Hitze noch zögerlich war, füllten sich die Garnituren mehr und mehr bis fast jede voll besetzt war. Für uns Burschen ist das freilich eine große Freud, wenn sich 2,5 Tage Aufbau bei über 30° auch rentieren. Heuer war der Aufbau nicht nur wegen der Hitze beschwerlich, sondern auch da es für viele Burschen die erste Sonnwendfeier war und sie den Ablauf und einzelnen Aufgaben noch nicht kannten. Zudem war es am Freitag vielleicht ein bisschen mühselig, da am Donnerstag auch der erste richtige Fronleichnam nach zwei Jahren mit ausgiebigem Biergartenbesuch beim Neuwirt war. Aber schee war's.

Gegen 22.00 Uhr wurde das Feuer entzündet.

Auf der Sonnwendfeier hat wieder die Dinghartinger Blasmusik gespielt, es gab feinstes Bier von der Klosterbrauerei Reutberg, von unseren Madln selbstgemachten Kartoffelsalat und selbst das Fleisch kam heuer aus der Gemeinde, nämlich vom Gut Ingold in Beigarten.

Bei schönstem Wetter kamen knapp 2.000 Besucher auf die Ludwigshöhe.

Auch Steckerlfisch wurde wieder gegrillt und wie immer gab's beste Backwaren vom Beck aus Deining.

Gegen 22 Uhr begann es dann zu dämmern und wenig später haben wir das das Feuerholz, dass die Gäste schon den ganzen Abend vor schönstem Bergpanorama betrachtet haben, entfacht. Sobald das Feuer brennt, heißt es für die einen, sich einen gemütlichen Platz in der Wiese zu suchen, um das Spektakel zu betrachten und für die anderen ist es an der Zeit in die Bar unter der Lindenallee umzuziehen. Dort ist die Feier dann noch bis spät in die Nacht weiter gegangen. Dort wurden die Burschen dann von den Madln, die bei uns immer die Bar schmeißen, abgelöst.
Es war wirklich ein schönes Festl! Und dafür will ich mich freilich wieder bei allen bedanken, die das möglich gemacht haben. Bei den fleißigen Burschen und Madln, den Anwohnern und Landwirten auf der Ludwigshöhe und auch bei allen anderen, die den Verein unterstützen.

■ *Sebastian Praller*

Fronleichnamsprozession

Bilder rund um die Prozession

Zur Fronleichnamsprozession hat sich die Gemeinde von ihrer besten Seite gezeigt. Im ansehnlich großen Festumzug mit vielen Vereinen und einem regelrechten Fahnenmeer spielte die Dinghartinger Blasmusik voraus zu den Altären Beierbeck, Ertl, Bucher, Feuerwehr in Großdingharting. Das Dorf war in festlichem Gewand.

■ *Hans Sienerth*

BUND Naturschutz

Käfersommer – fliegende Smaragde

Haben auch Sie schon den auffallenden, metallisch-glänzend grün-goldenen Rosenkäfer vorbeibrummen gesehen? Insbesondere in diesem Jahr scheinen die Witterungsverhältnisse ideal zu sein für diese fast maikäfergroßen Insekten. Manchmal wird man aufmerksam durch den harten Anprall an Fensterscheiben, der dem großen Insekt aber kaum etwas anhaben kann. Bereits im Flug erkennbar ist, dass es kein Maikäfer sein kann, der in diesem Frühsommer ebenfalls vermehrt gesehen wird. Im Gegensatz zum größeren braunen Verwandten streckt der smaragdgrüne Rosenkäfer nämlich die Hautflügel seitlich unter den geschlossenen Deckflügeln heraus. Maikäfer haben die übliche Flugweise mit angehobenen Vorderflügeln. Der Rosenkäfer, wissenschaftlich Cetonia aurata, „Goldkäfer", gehört zu den Blatthornkäfern (Scarabaeidae). Kleine weiße Querflecken verzieren zusätzlich die grün schillernden Flügeldecken.

Vielleicht sind Sie ihm schon im Winter und Frühling begegnet, als Sie im Wintergarten und in Balkonkästen Erde ausgewechselt haben. Auch in Kompost- und Sägemehlhaufen sowie in großen Haufen der Waldameise findet man Engerlinge. Zuerst schreckt man zurück wegen der erstaunlich großen, leicht gekrümmten hellen Käferlarven: Sie sind weiß, mit grauschwarzen Schattierungen und Stummelbeinchen, die ihnen bei der Fortbewegung durch die Erde gute Dienste leisten. Die Larven ernähren sich aber nur von verrottetem Wurzelwerk der Pflanzen, in der freien Natur normalerweise von Bäumen. Daher ist der Rosenkäfer aus forst- und landwirtschaftlicher Sicht harmlos – ebenso in unseren Gärten und Pflanztrögen. Bitte also keinen Chemieeinsatz – besser Absammeln und Versetzen der Larven in ihren Komposthaufen oder in die Laubstreu ihrer Hecke.
Seinen ersten Auftritt hat unser hübscher Käfer meist auf blühendem Weißdorn, dann steigt er oft um auf Rosen und Spierstauden. Dort finden wir ihn, oft stark mit Pollen gepudert bei seinem Mahl, das tagelang dauern kann, wobei er oft wie in Träumen versunken wirkt und sich auch bei Berührung kaum bewegt.

Nach der Paarung kreisen die Käferweibchen durch die Gärten und sondieren die wärmsten Plätze. Dann stürzen sie sich auf den Boden und versenken ihren Legeapparat in die Erde, um Eier zu legen. Ein Weibchen kann sich mehrfach paaren und bis zu 40 Eier in feuchte Erde oder Mulm legen. Nach etwa vier Wochen schlüpfen die Larven, die sich nach etwa drei Monaten in einem Kokon verpuppen. Ein erwachsener Rosenkäfer lebt etwa ein halbes Jahr. Genießen Sie also in Gelassenheit die kostbaren Besonderheiten der Insektenwelt – damit schützen Sie auch alle anderen Lebensformen, die weniger auffällig daherkommen!

■ *Manfred Siering*

Jagdgenossenschaft Dingharting

Jahreshauptversammlung

Jagdgenossenschaft Dingharting

Einladung

Zur nicht öffentlichen
Jahreshauptversammlung
Im Waldhaus Deininger Weiher
am Donnerstag den
30. Juni 2022
Beginn 19.30 Uhr

1. Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft & Kassier
5. Satzungsänderung
6. Verwendung der Jagdpacht
7. Angleichung des Jagdpachtvertrages Revier Dingharting IV
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Jagdvorsteher Anton Braun 82064 Holzhausen, Plattenweg 1 Tel. 08170/925120 E-Mail: ab@braun-bayern.com

Richtfest im ISARHOCH workresort

Bereits über 50 Prozent im Büro der Zukunft vermietet

Am 24. Mai fand das Richtfest im ISARHOCH workresort statt. Bürgermeister Sienerth gratulierte den Bauherren Daniela und Heiko Bonn.

Im November 2021 wurde die Baugrube ausgehoben, ein halbes Jahr später wehten bereits die bunten Bänder am Richtbaum auf dem Dach des innovativen Gebäudes ISARHOCH workresort an dem neuen Bürostandort in Straßlach.

Über 100 Gäste folgten der Einladung des Projektentwicklers SITOA GmbH, der vor Ort bereits das MEDICENTER SÜD gebaut hat, zum traditionellen Richtfest. „Das Büro der Zukunft im Münchner Süden nimmt Gestalt an! Wir danken unseren extrem leistungsstarken Partnern am Bau und in der Gemeinde“, so Daniela und Heiko Bonn, geschäftsführende Gesellschafter der SITOA GmbH.

„Wir sind stolz, dass wir hier mit unseren Partnern in so kurzer Zeit einen zukunftsweisenden Gebäudekörper errichten konnten, der Arbeiten neu definiert. Sowohl Gebäudetechnik, als auch Ausstattung setzen neue Standards in der Verbindung von Ökologie und Arbeitsqualität“, bekräftigt Franz Birk, Geschäftsführer des Starnberger Bauunternehmens fenixx Bau.

Bürgermeister Hans Sienerth lobte das ISARHOCH workresort als eine „Bereicherung mit hohem Innovationscharakter, das den Standort Straßlach enorm aufwerten wird. Die Ärzte aus dem benachbarten MEDICENTER SÜD übergaben den Bauherrn einige Säcke Beton als Richtgeschenk. „Damit der Baustoffmangel die Fertigstellung nicht verhindert“, so Dr. Andreas Schwarzl, der damit für laute Lacher im Publikum sorgte.

Der traditionelle Richtspruch durch Ralf Mangertseder erklang in 15 Metern Höhe, musikalisch begleitet von der aufstrebendem Band tromposaund, die gekonnt Bewährtes und Experiementierfreudigkeit zu etwas Neuem verbinden.

Umgeben von loungigen Liegestühlen, die die entstehenden Outdoor-Meetingmöglichkeiten entlang des Isarradweges repräsentieren sollten, haben die Gäste gesunde regionale Speisen von Hans klostermair genossen, der im Herbst das Restaurant ISARfein im ISARHOCH workresort eröffnen wird. „Eine gesunde vollwertige Küche mit einem starken Bezug zu regionalen Produkten“ ermöglicht so bald eine gesunde Ernährung im Arbeitsalltag.

„Das Konzept vom Büro der Zukunft vereinheitlicht so fokussiertes Arbeiten und Teamarbeit mit Regeneration und Networking“, fasst Christian Jesse von Office4you zusammen.

Mit Blick auf die aktuelle Vermietungssituation freut sich Markus Leitner, der für die ISARHOCH GmbH den Vertrieb leitet, „über bereits 50 Prozent vermietete Büroflächen an Unternehmen, die ihren Mitarbeitern in Zukunft nachhaltige Arbeitsplätze zum Wohlfühlen bieten wollen“. Weitere 15 Prozent der Büroflächen sind reserviert. Einzug der ersten Mieter ist für Ende 2022 geplant.

■ *Daniela Bonn*

MEDICENTER SÜD

Großer Tag der offenen Tür am 23. Juli 2022

Das MEDICENTER SÜD lädt am 23. Juli zum Tag der offenen Tür ein.

Das neue MEDICENTER SÜD im Gewerbegebiet Straßlach-Dingharting lädt am Samstag, den 23. Juli, zum Tag der offenen Tür ein. Von 12:00 bis 17:00 Uhr wird alles unter dem Motto „Tag des Wassers“ stehen.

Die im Haus ansässigen Ärzte, Ärztinnen und Therapeuten verschiedener Fach¬rich¬tung¬en – Radiologie & Brustdiagnostik, innere & integrative Medizin, Zahnheilkunde, Orthopädie, Physiotherapie und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde – stellen Interessierten ihre Praxen vor. Alle gemeinsam stehen sie für einen ganzheitlichen medizinischen Ansatz in direkter Zusammenarbeit untereinander. Ebenso wird es die Möglichkeit geben, den Indoor Golf Workspace im Haus kennenzulernen. Auch das Private Training Studio MUNICH MOVES mit zugehöriger Indoor Golf Anlage wird zu besichtigen sein. An allen Stationen sind spannende Aktionen zum Mitmachen für Groß und Klein geplant.

Daneben warten viele weitere Attraktionen wie unter anderem Live-Musik, spannende Aktivitäten für Kinder sowie interessante Vorträge rund um das Thema Wasser. Mehrere Foodtrucks bieten verschiedene Speisen und Getränke an, so dass für jeden etwas dabei ist.

Eine Tombola mit vielen tollen Preisen, unter anderem vom Atmoshair Friseursalon, Autohaus Zweckinger, Babysitterei, Blumen & Blickfang, Edeka Reichart, Fitnessstudio Clever Fit Next, Gasthof zum Wildpark, Gastronomie ISARFEIN im neuen ISARHOCH workresort, Goldschmiede Esther Gerzer, Jaidaa Thaimassage Studio, Kaffeerösterei Don Grano, Münchener Golf Club, Pizzeria Don Camillo, Private Training Studio MUNICH MOVES, Waldhaus Deininger Weiher, Waldhaus zur alten Tram, Weinmacht und den Praxen des Hauses, rundet den Tag ab.

Datum: 23. Juli 2022
Uhrzeit: 12:00 bis 17:00 Uhr
Ort: MEDICENTER SÜD im Gewerbegebiet Straßlach-Dingharting, Gewerbestraße 17

■ *Daniela Bonn*

Frauengemeinschaft

Ausflug und Vortrag

Die Frauengemeinschaft lädt alle Mitglieder, interessierte Eltern und Gemeindebürger ein, zu einem Vortrag von Herrn Thomas Janscheck, Dipl. Ing. Gartenbau, Autor der Reihe von Baum zu Baum.

Kartoffelkiste, Hochbeet und Marmeladenmeile Gestalltungsideen für einen Naturerlebnisraum für Jung und Alt am 05.07.2022 um 18.00 Uhr im Pfarrsaal Großdingharting. Die Bewirtung übernimmt der Pfarrgemeinderat.

Am 24.07.2022 sind alle Mitglieder zum Ausflug zur Hallertauer Hopfentour eingeladen.

Programm:

7.30 Uhr	Abfahrt Großdingharting
9.00 Uhr	Weißwurstfrühstück
10.00 Uhr	Führung am Hopfenlehrpfad
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Hopfenmuseum
15.00 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Führung Pflanzenlabyrinth
17.30 Uhr	Heimreise

Der Ausflug ist für Mitglieder kostenfrei, es sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen Unkostenbeitrag 25,00 €.

Anmeldung bei Helga Wieser Tel. 8152 oder Sabine Spindler Tel. 354.

■ *Helga Wieser*

Tipp des Monats für Seniorinnen und Senioren

Landkreis München

Ein Konzert- oder Theaterbesuch wäre mal wieder schön!

Gerade bei älteren Menschen mit kleiner Rente scheitert die Umsetzung dieses Wunsches jedoch häufig an mangelnden finanziellen Möglichkeiten.

Wer so wenig Geld hat, dass es gerade für den Lebensunterhalt reicht, kann sich den vermeintlichen Luxus eines kulturellen Abends oft nicht leisten.

Die Beratungsstelle „Aufsuchende Seniorenberatung“ im Landratsamt München vermittelt Menschen, die dennoch in diesen Genuss kommen möchten, die Teilnahme am Angebot des Vereins „Kulturraum München e. V.“.
Der Verein engagiert sich im Bereich der kulturellen Teilhabe und vergibt kostenlose Eintrittskarten.

Weitere Auskünfte und Beratung erhalten Sie unter 089 / 6221 - 2840.
Ihren persönlichen Ansprechpartner finden Sie im Internet unter t1p.de/seniorenberatung.

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Schulstraße 21 | 82064 Straßlach | Telefon: 08170 9300-30 | personal@strasslach.de

MUSIKSCHULE
STRAßLACH e.V.

Sommerfest

Samstag, 09. Juli 2022

16:00 Sommerkonzert

17:00 Grill mit musikalischer Umrahmung

17:30 Rock & Pop Konzert

Bürgerhaus Straßlach

Eintritt frei

Raiffeisenbank
Isar-Loisachtal eG

Kreissparkasse
Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

Eine Kampagne des Klima-Bündnis

Landkreis München

STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Auf www.stadtradeln.de/landkreis-muenchen/ können Sie Ihr eigenes Team gründen oder einem bereits bestehenden Team beitreten. Danach losradeln und die Radlkilometer einfach im Online-Radlkalender oder per STADTRADEL-App eintragen.

Infos und Registrierung unter
www.stadtradeln.de/landkreis-muenchen/

29++ Klima. Energie. Initiative.

Freiwillige Feuerwehr
Dingharting
seit 1874
23. Juli 2022
Tag der
offenen Tür
14 - 17 Uhr
Essen & Trinken
Übungen & Vorführungen
Fahrzeugschau & Rundfahrten
Kinder-programm
Information
Wir freuen uns auf Sie!

ENERGIESPARTIPP
Juni 2022

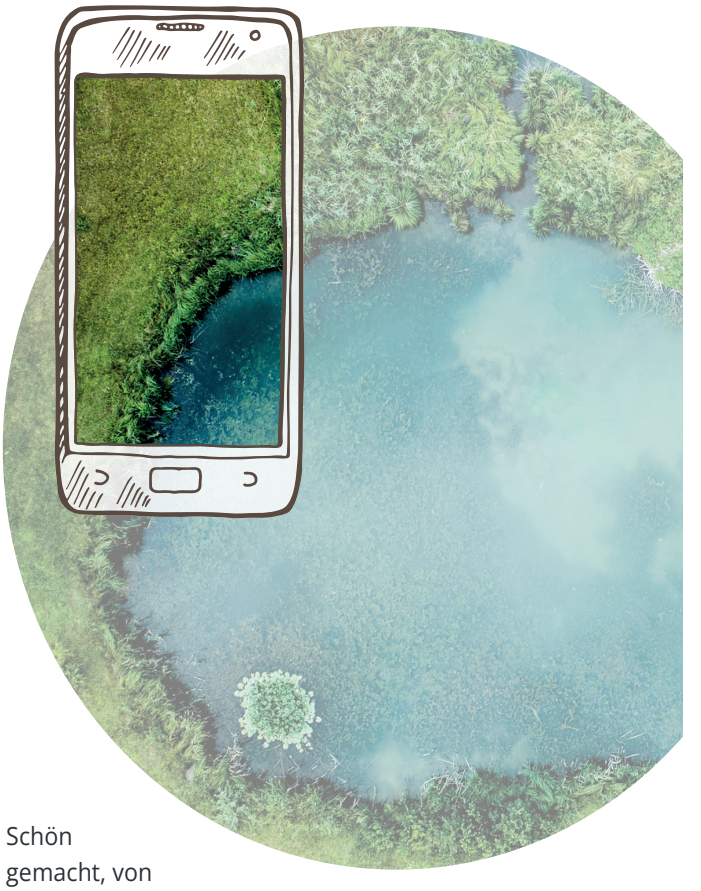
Mit Verbraucher-Apps energiesparender leben

Energie sparen, nachhaltig einkaufen, CO_2 reduzieren: Wem das wichtig ist, der kann sich per App Ratgeber aufs Smartphone laden. Die Umwelt-Apps versprechen zum Beispiel Hilfe bei der Suche nach klimafreundlichen Produkten, beim Energiesparen oder der Vermeidung von Lebensmittelmüll. Doch welche Apps sind wirklich gut und sinnvoll? Hier finden Sie eine kleine Auswahl:

1. Energie sparen mit EnergieCheck
Die App EnergieCheck von CO_2online erleichtert das Sparen von Heizenergie, Strom und Wasser: einfach Zählerstände sammeln und auswerten lassen. Das Speichern von Verbrauchsdaten ist so kinderleicht, und je häufiger Sie Daten eintragen, desto genauer fällt die Analyse Ihres Energieverbrauchs aus. Diagramme in der App zeigen anschaulich, wie sich Ihr Verbrauch entwickelt. Ein kleines Manko ist, dass die App viele Berechtigungen auf dem Smartphone möchte.

2. Regional einkaufen mit RegioApp
Regionale Lebensmittel bieten viele Vorteile: Transportwege werden verkürzt, das Klima geschont und heimische Erzeuger unterstützt. Mit der RegioApp können Sie ganz bequem eine Umkreissuche nach regionalen Lebensmitteln starten. Die Suchergebnisse zeigen Direktvermarkter und Gastronomie, aber auch Dorfläden und Wochenmärkte. Die RegioApp punktet vor allem mit Transparenz und klaren Informationen zu den Erzeugern und der Herkunft der Produkte.

3. Energiesparen für Kinder: Lisa taucht ab
„Lisa taucht ab" ist ein interaktive Bilderbuch-App zum Thema Wasser. Die App zeigt (nicht nur) Grundschulkindern mit liebevollen Animationen, warum es nicht selbstverständlich ist, dass wir in Europa stets frisches Wasser aus der Leitung bekommen, und warum es sich immer lohnt, etwas für den Umweltschutz zu tun.



Schön gemacht, von der Generaldirektion Umwelt der Europäischen Union.

4. Plastikdiät dank My Little Plastic Footprint
Mit dieser App durchforsten Sie Ihr Zuhause nach Alltagsgegenständen, die Plastik enthalten. In den Kategorien Bad, Küche, Freizeit, Reise, Haus und Garten wählen Sie dann Artikel aus und setzen sie auf Ihre Plastikdiät-To-do-Liste. Nach und nach können Sie diese Liste abarbeiten und das Plastik aus Ihrem Haushalt ausmisten. Die App ermittelt außerdem Ihren Plastik-Fußabdruck und vergleicht ihn mit dem Durchschnitt im Land.

ENERGIE AGENTUR EBERSBERG – MÜNCHEN
29++ Klima. Energie. Initiative.
LANDKREIS EBERSBERG KLIMANEUTRAL2030

Aus Liebe zum Leben

Gemeinde - Impftag & Ärztliche Impfberatung

ab sofort JEDEN MITTWOCH, 10:00 - 17:00
im Bürgerhaus Straßlach-Dingharting
Schulstraße 27, 82064 OT Straßlach

Servicenummer
bei Fragen: 089 248861960
Angebot: Beratung,
Grundimmunisierung,
Vervollständigung der Impfung
oder erster und zweiter Booster

Kostenlos
& schnell

JOHANNITER

Straßlacher Weiherfest

vom 08 - 09.07.2022

Ausweichtermin: 15 - 16.07.2022

Barbetrieb

Steckerlfisch / Grill

Augustiner Holzfass

Blaskapelle Dingharting

Burschenverein Straßlach e.V.

Freitag ab 18:00

Samstag ab 15:00

Es lädt ein, die Sängerrunde Straßlach e.V.
&
der Burschenverein Straßlach e.V.

Kirchennachrichten

Katholisches
Pfarramt St. Laurentius
Großdingharting, Fußsteinerstr. 6
Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de
Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr
Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482

Freitag, 01. Juli Straßlach Großdingharting	18.00 19.00	**Wortgottesdienst für Freiwillige FW Straßlach** **Herz-Jesu-Amt**
Sonntag, 03. Juli Großdingharting	09.00	**HL. Messe Wortgottesdienst**
Samstag, 09. Juli Großdingharting	17.00	**Rosenkranz**
Sonntag, 10. Juli Straßlach	10.30	**Wortgottesdienst**
Sonntag, 17. Juli Großdingharting	09.00	**Wortgottesdienst**
Sonntag, 24. Juli Straßlach	10.30	**Wortgottesdienst**
Sonntag, 31. Juli Großdingharting	09.00	**Wortgottesdienst**

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen
www.ebenhausen-evangelisch.de
Tel.: 08178/3743

Sonntag, 03. Juli Straßlach	09.00	**Gottesdienst mit Pfarrer Martin Steinbach**
Sonntag, 31. Juli Hailafing	19.00	**Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer im Garten von Familie Denz**
Sonntag, 07. August Straßlach	09.00	**Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Soellner**

Paritätischer Wohlfahrsverband e.V.

Sprechstunde im Rathaus

Im Zusammenhang mit Krankheit und Alter nimmt der Versorgungsbedarf zu und es gibt Vieles zu bedenken und zu organisieren. In dieser Situation braucht es häufig Orientierung, unterstützende Beratung und konkrete Hilfestellung, z.B. bei der Antragstellung für einen Pflegegrad oder bei der Organisation von Entlastungsangeboten und Hilfen.

Die Fachstelle für Pflegende Angehörige Landkreis München bietet eine kostenlose Sprechstunde an, die sich an Angehörige und Betroffene richtet.

Die Beratung erfolgt durch Frau Petra Wiesner vom Paritätischen Wohlfahrtsverband.
Individuelle Terminvergabe

Anmeldung bei Frau Wiesner unter Tel. 089-6221-1279
Die Beratung erfolgt telefonisch oder nach Absprache im Rathaus, Schulstr. 21, 82064 Straßlach

■ *Silvia Glas*

Wohnen im Alter und bei Behinderung

Wohnberatung/
Wohnungsanpassung

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe

Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0

be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	**Polizei**	**110**
	Feuerwehr	**112**
	Rettungsdienst	**112**

Polizeiinspektion Grünwald	089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting Frau Jessica Bauner	0172 / 7192891
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599 089 / 6221 – 2697
Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes	089/6221-2164 oder -2127
Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München Behindertenbeauftragter Lkr.	089/6221-2545
Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern	089 /62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München / www.aglms.de	089 - 6605 9222
Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung Pflegedienstleitung	089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung	089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband	089 / 672087-0
Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema Selbsthilfegruppen in u. um München www.shz-muenchen.de	089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0